

Interfraktionelle Interpellation SP/JUSO, AL/GaP/PdA (Mohamed Abdirahim, JUSO/Tabea Rai, AL): Demo von 7.4.2018 – Willkür und Polizeigewalt: Warum?

Am 7. April 2018 fand in Bern eine Solidaritätsdemo für Afrin statt. Momentan steht Afrin unter türkischer militärischer Kontrolle. Dies ist das Resultat des Angriffskrieges, der von Erdogan auf die kurdische Stadt und ihre Bevölkerung betrieben wurde.

Wir hätten daher folgende Fragen an den Gemeinderat:

1. Wie viele Polizeiangehörige waren im Einsatz und was waren die Kosten dieses Einsatzes?
2. Wieso wurde die Demo in der Spitalgasse und nicht an verkehrsmässig weniger stark frequentierten Orten wie bspw. dem Bärenplatz eingekesselt?
3. Wieso wurde die Demo überhaupt eingekesselt?
4. Wieso wurde der Kessel über eine solch lange Zeit aufrecht gehalten?
5. Warum und von wem wurde der Befehl gegeben, die Demo einzukesseln?
6. Warum wurden den eingekesselten Menschen Wasser und Zugang zu Sanitäranlagen verweigert?
7. Wieso wurde die Demo nicht laufen gelassen, trotz anderslautendem Auftrag des Gemeinderats?
8. Wieso sprach Reto Nause von einem «guten Einsatz der Polizei», wenn der Auftrag des Gemeinderats missachtet wurde?
9. Wieso sprach Reto Nause davon, dass die Demonstrierenden keinerlei politische Botschaften gehabt hätten?
10. Wieso wurde Gummischrot auf Augenhöhe eingesetzt, wenn es zur keiner Gewalt seitens der Demonstrierenden kam?
11. Wieso wurde überhaupt Gummischrot eingesetzt?
12. Wieso wurde auf eine Demonstration, bei der keinerlei Gewalt gegen Menschen eingesetzt wurde, so heftig reagiert?
13. Wieso wurde diese Demonstration gestoppt und andere, wie etwa das «Ü30-Klassentreffen», bei der eine ähnliche Menge an Sachbeschädigungen begangen wurde, laufen gelassen?
14. Warum setzte die Polizei Blaulicht ein, um die Verhafteten in den Polizeiposten Neufeld zu bringen?
15. Warum wurden minderjährige Frauen von Männern abgetastet?
16. Warum wurden Minderjährige mit Erwachsenen zusammen in eine Zelle gesperrt?
17. Warum wurde erst kurz vor der Entlassung danach gefragt, ob medizinische Probleme vorliegen würden oder jemand benachrichtigt werden müsse, obwohl dies am Anfang einer Festhaltung zu erfolgen hat?
18. Warum sind die Zellentüren im Polizeiposten Neufeld von innen zu öffnen?
19. Warum wurden die Inhaftierten nicht auf ihr Recht, eine Verteidigung beizuziehen, aufmerksam gemacht?
20. Warum wurden Menschen mit Schlagstöcken geschlagen?
21. Wie kann die medizinische Versorgung im Polizeiposten Neufeld verbessert werden, so dass verletzte Menschen adäquat betreut werden?

Begründung der Dringlichkeit

Es wird in nächster Zeit voraussichtlich weitere Demonstrationen geben. Bevor diese stattfinden wäre es wichtig, diese Fragen zu klären, insbesondere auch, falls sich herausstellen würde, dass die Polizei die Aufträge des Gemeinderats nicht befolgt.

Bern, 26. April 2018

Erstunterzeichnende: Mohamed Abdirahim, Tabea Rai

Mitunterzeichnende: Luzius Theiler, Timur Akçasayar, Benno Frauchiger, Michael Sutter, Nora Krummen, Barbara Nyffeler, Edith Siegenthaler, Fuat Köçer, Halua Pinto de Magalhães, Johannes Wartenweiler, Bettina Stüssi, Ladina Kirchen Abegg, Marieke Kruit, Katharina Altas, Yasemin Cevik